Drucks.-Nr. 2421/2025-2030
Anfrage der CDU Ratsfraktion zur Ratssitzung am 19.11.2026

Frage:
Wie viele genehmigte bzw. angemeldete Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Baustellen mit Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraums gab insgesamt im Jahr 2026 (vorläufig).

Antwort der Verwaltung:
Nachstehend die Auswertung der Baustellenkoordinierung bezogen auf den Zeitraum bis zum 31.07.2026 für jeden Einzelmonat. Insgesamt sind 4305 Einzelfälle bearbeitet worden, die eine neue Maßnahme, eine Änderung oder Erweiterung einer Maßnahme betreffen. Es handelt sich um Maßnahmen längerer und kürzerer Dauer mit unterschiedlichen verkehrlichen Einschränkungen und Auswirkungen. Einige dieser Maßnahmen laufen über den genannten Zeitraum hinaus weiter. Zur Verdeutlichung der Zahl von 4305 Einzelfällen betrachtet auf das Gesamtstraßennetz Bielefelds: Im genannten Zeitraum hat es ca. alle 300 m eine Einschränkung im Verkehrsraum (bezogen auf das Gesamtstraßennetz) gegeben – verursacht durch Baumaßnahmen der Versorger, des Kanalbaus, des Straßenbaus und privater Maßnahmen.

Statistische Kennzahlen der Baustellenkoordinierung bis 31.07.2026

Monat	VRAO/ Einzel-mitteilungen*	Sonstiges**	Gesamt
Januar 2026	250	116	366
Februar 2026	345	148	493
März 2026	570	288	858
April 2026	450	237	687
Mai 2026	292	188	480
Juni 2026	534	223	757
Juli 2026	474	190	664
Gesamt-Fallzahlen bis Juli 2026			**4305**

*) aus Verkehrsmanagementsystem (Verkehrsrechtliche Anordnungen „VRAO“ + Aufgrabungen)
**) Verlängerungen VRAO, VRAO des Landesbetriebes NRW, zusätzliche Anordnungen (Änderungen/ Ergänzungen) bestehender VRAO, Terminanzeigen, Hochbau und Sondernutzungen

Zusatzfrage 1:
Wie teilt sich diese Gesamtanzahl auf die jeweiligen Verursacher bzw. Maßnahmenträger auf? Wir bitten hierbei um eine Aufschlüsselung nach Kategorien wie zum Beispiel:

Antwort der Verwaltung :
Die erteilten Anordnungen beziehen sich zu

- ca. 10 % auf den Kanal- und Straßenbau
- ca. 75 % auf den Versorgungsleitungsbau Gas, Wasser, Elektro und Fernwärme
- ca. 10 % auf den Breitbandausbau verschiedener Telekommunikationsunternehmen
- ca. 5 % sonstige

Zusatzfrage 2:
Sofern statistisch erfasst, wird um Auskunft über die durchschnittliche Dauer der Baustellen gebeten, ebenfalls aufgeschlüsselt nach den oben genannten Verursachern.

Antwort der Verwaltung:
Ca. 80 % der Maßnahmen können innerhalb von 4 Wochen umgesetzt werden. Entscheidend für die verkehrlichen Auswirkungen sind die Baumaßnahmen der Hauptverkehrsstraßen und klassifizierten Straßen mit Einschränken der Richtungsverkehre oder Vollsperrungen (z.B. Detmolder Straße, Herforder Straße, Schildescher Straße, Dornberger Straße)

gez. Lewald